

# GemeindeBrief

Gemeinde Gotha

Februar 2008

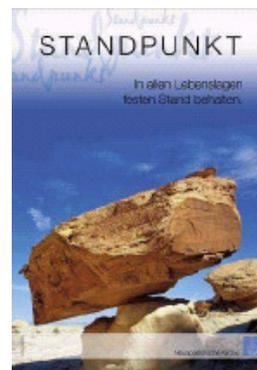


Neuapostolische Kirche



## NAKtuell

### Plakat des Monats



31.01 – 27.02.2008

### STANDPUNKT

In allen Lebenslagen festen Stand behalten. Der gezeigte Felsen scheint in den nächsten Momenten aus dem Gleichgewicht zu geraten, liegt aber schon mehrere Jahrhunderte in dieser Lage. Unser Glaube bewahrt uns in allen Lebenslagen vor dem Fall.

(Quelle: NAKI)

### 2008 - Jahr der Gemeinschaft



*Bezirksapostel Wilfried Klingler stellte im Neujahrsgottesdienst das Jahr 2008 unter die Überschrift "Jahr der Gemeinschaft". Seine dazu geäußerten Kerngedanken übermittelte er allen Amtsträgern seines Arbeitsbereiches in einem Rundschreiben mit der Bitte, sie in die Gemeinden zu tragen.*

Gemeinschaft ist in dem Sinne zu verstehen, wie sie Apostel Johannes beschreibt: "Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er (Christus) im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander" (1. Johannes 1,7).

Grundlage unserer Gemeinschaft ist Christus. Ihr Kern ist und bleibt der Gottesdienst. Im Gottesdienst wird Gemeinschaft gepflegt im Sinn und Geist Christi. Dort wird sie intensiv erlebt im Gebet und in besonderer Weise im Heiligen Abendmahl.

Gemeinschaft sind aber auch Begegnungen, das Pflegen von Verbindungen, in denen wir Anteil nehmen und Anteil geben.

Anteil nehmen heißt, Freude und Leid mit Bruder und Schwester teilen, ihre Sorgen und Mühen wahrnehmen, gemeinsam weinen und die Freuden mit genießen. Anteil nehmen heißt auch, die Gaben in den Gemeinden wertschätzen.

Anteil geben bedeutet, vom Reichtum an Erfahrungen und Glaubensschätzen abgeben, einander sagen, wie man Gott erlebt hat, von unseren Glaubenserfahrungen und Gebetserhörungen berichten. Die älteren Geschwister sind aufgerufen, davon zu sprechen, welche Erfahrungen und Einsichten sie in ihrem Leben mit dem Herrn gewonnen haben. So können sie den Kindern und Jugendlichen eine wertvolle Hilfe sein.

Gemeinschaft pflegen im Sinn und Geist Christi heißt, miteinander viel und intensiv über das Evangelium, unseren Glauben, unsere Erfahrungen, unsere Gewissheiten, unsere Hoffnungen und unsere Sehnsüchte sprechen und nicht zuletzt darüber, was uns der Herr und seine Wiederkunft bedeuten.

(Foto und Quelle: NAK-Mitteldeutschland)

### Hintergrund – Interessantes rund um die Kirche



#### Hostienbäckerei Bielefeld

Seit mehr als 80 Jahren beliefert die Hostienbäckerei der Neuapostolischen Kirche Gemeinden weltweit mit Hostien für die Feier des Heiligen Abendmahls. Die Gesamtproduktion seit 1930 liegt bei mehr als vier Milliarden Hostien.

Der Anfang einer eigenen Hostienproduktion für die Gemeinden der Neuapostolischen Kirche lag in Herne. Bäckermeister Pflug richtete im Jahr 1925 auf eigene Kosten

eine kleine Hostienbäckerei ein.

#### Verlegung nach Bielefeld

Im Mai 1931 übereignete die Bäckerei Pflug diese Einrichtung der Neuapostolischen Kirche. Am 27. Mai 1931 erfolgte die Verlegung nach Bielefeld in die Dorotheenstraße. Helene Herterich übernahm dort die Leitung der kleinen Hostienbäckerei. Gemeinsam mit dem gelernten Bäcker Karl Hörnig startete sie die Produktion.

Aufgrund eines zunehmenden Hostien- und des damit verbundenen größeren Raumbedarfs für Produktion, Lager und Versand zog die Hostienbäckerei Anfang der sechziger Jahre in das Eckhaus Große-Kurfürsten-Straße, Ecke Dorotheenstraße um. Im Jahr 1979 wurde eine vollautomatische Produktionsanlage angeschafft und an einem neuen Standort, im Kirchengebäude in Bielefeld-Gadderbaum, installiert. Sie nahm im September 1979 die Produktion auf.



#### Steigender Bedarf an Hostien

Das weltweite Wachstum der Neuapostolischen Kirche hatte natürlich auch Auswirkungen auf den Bedarf an Hostien. Ende der achtziger Jahre erteilte Bezirksapostel Hermann Engelauf, der damalige Leiter der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen, den Auftrag für eine größere Backanlage. Sie konnte in den bisherigen Räumlichkeiten allerdings nicht untergebracht werden. Deshalb entschied der Bezirksapostel, eine ehemalige Näherei in Bielefeld-Kammerratsheide zu pachten und die Hostienbäckerei dorthin zu verlegen. Am 15. September 1990 nahm Stammapostel Richard Fehr, von 1988-2005 Leiter der Neuapostolischen Kirche International, die neue Backanlage in Betrieb.

Mit der neuen Hostienbackanlage erfolgte auch die Umstellung der Prägung. Bisher war auf jeder Hostie ein Bild des gekreuzigten Jesus zu sehen. Seit 1990 tragen die Hostien die Prägung A und Ω (Alpha und Omega), die Zeichen für Christus, den Herrn. Dabei blieb es bei den drei Tropfen Wein auf jeder Hostie.

#### Der Arbeitsablauf

Die automatische Backanlage in Bielefeld läuft zur Zeit an vier Tagen in der Woche. Jeden siebten Produktionstag füllt ein Lkw das Vorratssilo mit frischem Mehl auf. Das Mehl wird dann zur Herstellung des Teigs auf eine Waage gesaugt und anschließend im Mischer mit Wasser vermengt.

Der fertige Teig wird danach in dünner Schicht auf Backplatten aufgetragen, die automatisch in den Ofen fahren. Alle 1,7 Sekunden kommt eine fertig gebackene Hostienplatte aus dem Ofen. Durch eine entsprechend gravierte Oberplatte erhalten die Hostienblätter ihre Prägung.

#### Mit Rotwein betupft und ausgestanzt

Die Blätter sind nach der Backphase außerordentlich zerbrechlich und müssen in einem Konditionierturm befeuchtet werden. Das dauert rund fünf Minuten. Danach werden die Hostienblätter mit Rotwein betupft und ausgestanzt (73 Stück pro Blatt). Über eine Waage werden dann die Versandkartons befüllt.

Der Hostienbedarf ist in den letzten Jahrzehnten stetig gewachsen. Reichten 1931 noch fünf Millionen Stück, produzierte die Hostienbäckerei ab 1983 mehr als 50 Millionen Stück und seit 1991 mehr als 100 Millionen Hostien pro Jahr. Der Rekord der Jahresproduktion lag 2001 bei mehr als 237 Millionen. 2003 nahm eine zweite Hostienbäckerei in Kapstadt ihren Betrieb auf, deren Kapazität bei rund 45 Millionen Stück im Jahr liegt. Darüber hinaus gibt es eine weitere kleine Produktionsanlage in Indien.



#### Mehr als vier Milliarden Stück

Das Mutterhaus, die Hostienbäckerei Bielefeld, produziert derzeit etwa 156 Millionen Hostien pro Jahr. Seit 1931 hat die Einrichtung mehr als 4,53 Milliarden Stück produziert und verschickt.

Die Hostien werden paketweise versendet. Eine Normalverpackung mit 20 Kartons enthält etwa 33.000 Hostien (1650 pro Karton) und wiegt etwa acht Kilo.

#### Hostien für Allergiker

Für Allergiker produziert die Hostienbäckerei auch Hostien aus reiner Maisstärke. Die Sondermischung beinhaltet ein pflanzliches Bindemittel, hergestellt aus Johannisbrotkernmehl und Calciumlactat. In der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen bestellen die Vorsteher die Allergiker-Hostien, aus anderen Gebietskirchen läuft die Erstbestellung über die zuständige Verwaltung.

Bernd Nölke, Leiter der Hostienbäckerei © Neuapostolische Kirche NRW, Bezirk Bielefeld, 2007

## GothAktuell

### Terminplanung für die Jugend

9.2.	Rodeln in Oberhof (wenn Schnee liegt)
10.2.	Eisbahn Walterhausen
23.3 / 24.3.	Nachtwanderung
29.3.	Fußballturnier in Erfurt
19.4.	Wandertag (für alle die Lust haben)
16.5. - 18.5.	Gospelworkshop mit Abschlusskonzert
24.5.	Radtour (für alle die Lust haben)
15.6.	„kleiner“ Jugendtag mit BezAp in Gotha
27.6 - 29.6.	Jugendfreizeit in Kretzschau mit dem Bezirk Dresden
12.7. oder 19.7.	Schlauchboottour (Wetterabhängig)
25.7.	Polterabend Sabine und Torsten
15.7. - 17.7.	Jugendfreizeit in Klostermannsfeld
7.9.	JGD mit Bischoff in Ruhla
10.10. / 11.10.	Nachtwanderung Finnhütten: wird nachgereicht

### Übungsplan NGB-Lieder im Februar

So, 03.02.	<b>144a</b> <b>372</b>	Ach bleib mit deiner Gnade (Whg.) Brüder, auf zu dem Werk (Neu)	für Mi, 13.02. für Mi, 20.02.
So, 10.02.	<b>243</b> <b>233</b>	Die Liebe ist viel stärker als der Tod (Neu) Ach komm, füll unsre Seelen ganz (Neu)	für Mi, 20.02. für So, 24.02.
So, 24.02.	<b>119</b> <b>258</b>	Aus der Näh und aus der Ferne (Whg.) Ich singe dir mit Herz und Mund	für JGD für Konfirmation

## Jugendstunde im Februar

Thema: **Selbstverwirklichung**

Was verstehen wir darunter, und wie ist Selbstverwirklichung mit unserem Glauben vereinbar?



überbrachte dem Geburtstagskind Glück- und Segenswünsche. Natürlich gab es dazu von den Sängern ein Geburtstagsständchen.

Foto: B.Engelmohr



### Gratulation

Am 28. Januar feierte unsere Schwester Günther – den meisten eigentlich mehr bekannt als „Tante Erna“ - ihren **siebenundneunzigsten** Geburtstag. Damit ist sie unser ältestes Gemeindeglied. Für Tante Erna ist es eine besondere Freude, trotz des hohen Alters und dank der Hilfe aus der Gemeinde, noch immer die Gottesdienste besuchen zu können. Unser Vorsteher

## Rodeltour in Oberhof



Schlittenfahren im verschneiten Oberhof hieß es am Samstag, 12. Januar für die Gothaer Jugend. Klingt komisch – ist auch so, da man zum Rodeln nicht unbedingt einen Schlitten braucht! Zahlreiche Abfahrten fanden auf nicht ganz traditionelle Art und Weise statt. Da tut es auch schon mal eine Lumatra (Luftmatratze), ein Wok, oder es geht ohne jedes Hilfsmittel abwärts. Ohne

Unfälle ging es natürlich nicht ab. Diverse Zusammenstöße bereiteten dem einen oder anderen etwas Kopfzerbrechen. Am schönsten war jedoch die Feststellung, dass am Ende der Strecke ein Bach kreuzte – zumindest für diejenigen, die zuschauen konnten ;-)). Nässe und Kälte konnten aber mit heißen Kaffee und Glühwein erfolgreich bekämpft werden.

Fazit des Tages: Jede Menge Spaß, zwei kaputte Schlitten und zahlreiche blaue Flecken, insbesondere an Stellen, die am Sonntag das Sitzen in der Kirchenbank erschwerten.

T.Kirchner



Fotos: T. Reisner, J. Steinbrenner

## Termine

Wiederkehrende Termine:

Gottesdienst: So. 9:30Uhr und Mi.19:30Uhr

Chorprobe: Mo. 19:30Uhr

Jugendchor: Mi 18:00Uhr

Tag	Datum	Uhrzeit	Termin	Bemerkungen
Fr	01.02.	19:30	Bez.-Chor und Vorsteherbesprechung	keine Orchesterprobe!
So	03.02.	09:30	Vorsonntagsschule	
Di	04.02.	19:30	Ämterversammlung	
Do	07.02.	19:00	Kirchenreinigung (Gruppe 2)	
Fr	08.02.	19:30	Bez.-Orchester in Gotha ( <b>bis 21:30</b> ) <b>ohne Blech!!</b>	
So	10.02.	<b>10:30</b>	 Arnstadt: GD für Hörgeschädigte	Gotha: <b>Brunch</b> nach dem Gottesdienst
Do	14.02.	19:00	Kirchenreinigung (Gruppe 3)	
Fr	15.02.	19:30	Gemeindeorchester	
Sa	16.02.	18:00	Arnstadt: Gospelchor	
So	17.02.	09:30	GD mit Bischof Matthes	
Di	19.02.	19:00	Ohrdruf: Seniorenchor	
Do	21.02.	19:00	Kirchenreinigung (Gruppe 4)	
Fr	22.02.	19:30	Jugendstunde	
So	24.02.	9:30	JGD mit BÄ Voigt in Friedrichroda	Gotha: Vorsonntagsschule
Di	26.02.	19:30	Friedrichroda: Bezirksmännerchor	
Do	28.02.	19:00	Kirchenreinigung (Gruppe 5)	

### Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Mitteldeutschland - Gemeinde Gotha. Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha

Redaktion: Torsten Engelmohr

Kontakt: [gemeindebrief-gotha@gmx.net](mailto:gemeindebrief-gotha@gmx.net) Internet: [www.nak-gemeinde-gotha.de](http://www.nak-gemeinde-gotha.de)

Auflage: 100 Stück, erscheint monatlich • Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers

© 2008 NAK Gotha